

Zu Ostern!

Autor(en): **Blumhardt, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **46 (1952)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-139639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu Ostern!

... Es kann niemand an die Auferstehung und das Leben denken, ja im Ernst kann niemand eine Frucht aus der Auferstehung Jesu Christi ins Auge fassen, der nicht unterscheiden lernt: was kommt von Gott? – was kommt vom Tod? Wo in einem Menschen, und leider ist es in vielen so, Gott und Tod in *einem* Punkt zusammenschmelzen, daß vor lauter Tod der Gott des Lebens nicht mehr geschaut wird, da wird er verlacht werden, wenn jemand von Aufhebung des Todes spricht. Wo aber Tod und Gott auseinanderfallen in zwei Punkte, die sich *nie* miteinander vereinigen lassen, da geht ein Licht auf auf den Stufen des Lebens, vom untersten Leibesleben an bis in das höchste geistige Treiben hinein, und dieses Licht scheidet zwischen dem Recht Gottes und den Ansprüchen des Todes, zwischen den Sitten der Wahrheit und Gerechtigkeit, die in der ewigen Schöpfung Gottes liegen, und zwischen den von unten her stammenden Sitten des Fleisches. Es entspinnt sich ein Kampf zwischen diesen Sitten, und dieser Kampf macht unmittelbare Ansprüche an unser ganzes Leben. Hier liegen die Verleugnungen, nicht nur in grellen Sündenangewöhnungen, sondern auch in Lebenserscheinungen, die allgemein für gut gehalten werden. Es sondert sich Wahres von Falschem, und wenn sich auch das Falsche im Gewand des Engels zeigen wollte, so wird es erkannt und wird ihm der Abschied gegeben.

... Der Eifer um die Ehre Gottes und um das Recht und um das Leben Gottes wird uns ausrüsten, daß wir bestehen dürfen auch in diesem Kampfe, dessen Ziel ist: *die Aufhebung des Todes*.

Christoph Blumhardt

Das Freundschaftsheim in Röcke bei Bückeberg (Deutschland)*

Das Freundschaftsheim will Freiwilligen aus allen Völkern, aus jeder Klasse und Rasse, von verschiedenster religiöser Herkunft oder Überzeugung, Pazifisten wie Nichtpazifisten bei der Entwicklung zu möglichst tauglichen Friedensarbeitern in Ehrfurcht dienen.

Das geschieht in gemeinsamem Leben, durch *körperliche Arbeit* (täglich 5 Stunden) im Garten, Stall und Haushalt sowie bei Neubauten; durch Vorträge und *Studium* (täglich 2 bis 3 Stunden) der Friedensaufgaben und -wege; durch gemeinsames *Stillewerden* und durch Ausflüge, Singen und Frohsinn.

In den vergangenen drei Jahren wurde der völlig unbrauchbare Teil eines alten Truppenübungsplatzes planiert, zum Teil in Obst-, Gemüse- und Blumengarten und

* Den Begründer des Freundschaftsheims, Pfarrer *Wilhelm Meusing*, kennen unsere Leser durch seinen Aufsatz «Europäische Provinz Deutschland», den wir im Februarheft abdruckten. Die Schrift selbst ist beim Freundschaftsheim, Bückeberg, 20a, Postfach, zum Preise von 30 Pfg. (ein internationaler Rückantwortschein) zu beziehen.
(D. R.)